

Liebe FriedensfreundInnen,

guten Morgen und willkommen – gut, dass Ihr da seid!

Heribert, vielen Dank für den musikalischen Empfang. Du wirst nochmal am Ende des Ostermarsches auf dem Kornmarkt spielen. Wir freuen uns darauf!

2018, also vor 8 Jahren haben wir uns - nach einer längeren Pause - erstmals wieder hier in Limburg auf dem Bahnhofsvorplatz zu einem Ostermarsch getroffen.

Es kommt einem vor, dass die Welt sich seitdem immer schneller dreht und ins Taumeln gerät.

Jedes Jahr wird ein neuer Rekord erreicht: Die Zahl der Kriege und Konflikte steigt und steigt.

Deswegen stehen wir auch dieses Jahr wieder hier!

Wir, das ist der Ostermarsch- und Mahnwachenkreis. Einige stehen hier vorn herum und Ab und an kommen noch andere hinzu.

Uns eint der Wille - gerade auch mit unseren verschiedenen Meinungen – gemeinsam für den Frieden auf die Straße zu gehen, denn wir müssen unsere Forderungen gerade in der heutigen Zeit deutlich sichtbar machen. Uns eint der Ruf nach Diplomatie und Lösungen abseits von Aufrüstung und Krieg zur Konfliktlösung.

Ihr werdet während unserer Demonstration Reden hören, die über unseren gemeinsamen Konsens hinausgehen. Wir finden, dass das auch so sein muss. Denn keiner hat die allein seeligmachende Lösung, es gibt mehr Fragen als Antworten. Darüber wollen wir auch heute, nach dem Ostermarsch, am Kornmarkt weiter diskutieren.

Und in einem weiteren Punkt sind wir uns einig:

Die Welt wird nicht gerettet

- mit nationalstaatlichen Wagenburgen,
- mit Aufrüstung und Militarisierung, mit dem Ziel zu einem der Großen der Welt zu werden,
- mit einer fortschreitenden Rechtsentwicklung. Wer meint, die Konzepte der AfD und anderer rechten Kräfte würden helfen, liegt falsch!

Was wir gemeinsam wollen, von der Bundesregierung fordern, steht in unserem Aufruf zum Limburger Ostermarsch, den Manfred vortragen wird.

---